

**Zeitschrift:** Textiles suisses [Édition multilingue]  
**Herausgeber:** Textilverband Schweiz  
**Band:** - (1989)  
**Heft:** 80

**Artikel:** Deutsche Konfektionsmode Frühjahr 1990 : Wichtig ist das wie  
**Autor:** Raht, Tione  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-795193>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# WICHTIG IST DAS WIE

Von Tione Raht

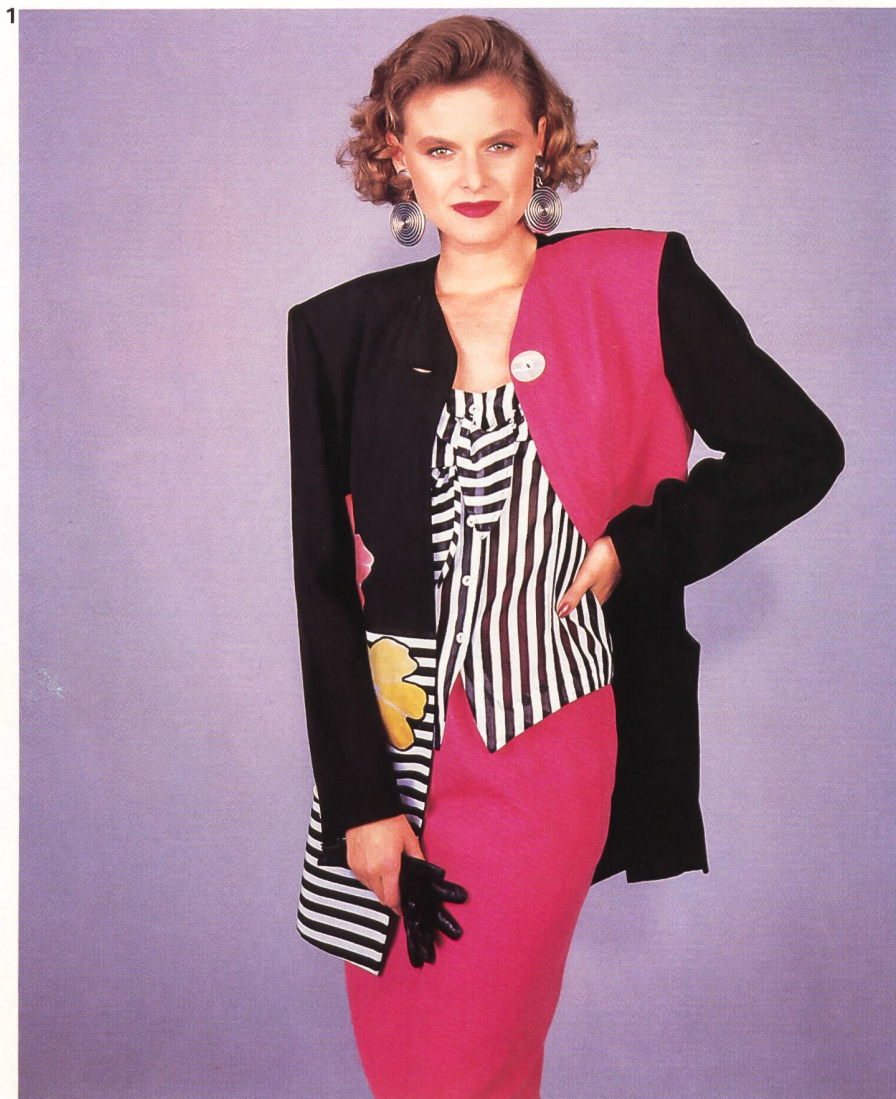
**W**enn bei den Modemessen an Rhein und Isar «sonnige Sommerstimmung» aufgrund befriedigender Order-Erteilung herrschte, dann war das nicht zuletzt «das Werk von Persönlichkeiten, die sich besonders engagieren . . .» wie es der bayrische

Wirtschaftsminister bei der Eröffnung der 60. Mode-Woche München formulierte. Im Klartext: das Werk expandierender Modeunternehmer, die mit ihrem Namen ebenso wie mit ihrer Leistung operieren.

Mag man die «Label-Sucht» unserer Zeit beklagen, es wird im-

mer überlebenswichtiger, einen guten Namen zu haben, aufgebaut auf einem prägnanten Stil des Hauses, der sich treu bleibt, ohne sich zu wiederholen, auf Top-Organisation, High-Tech-Produktion und Werbung. Wer das nicht schafft, bleibt auf der Strecke.

Themen, Trends, Linien gibt es jede Saison in Fülle, und es scheint weniger wichtig, «im Trend» zu liegen, als ein Thema überzeugend und individuell zu präsentieren, besondere Appetizer inbegriffen. Sowieso laufen Modevorschläge nicht nur mehrgleisig, sie werden immer wieder auf



die Saisonreise geschickt. So die maritimen Interpretationen, die Rund-um-die-Welt-Ausbeute von Folklore, die Umsetzung von Aktivsport in Allround-Kleidung oder das nostalgische Schürfen in der Vergangenheit.

Alle diese Themen sind zum Sommer '90 in den deutschen Kollektionen zu finden – in 90er Version: feminin, soft in den Linien, opulent in Dekor und Wirkung. Da gemusterte Stoffe vorherrschen, sind sie oft der Blickfang. Transparente und microfaserfeine Gewebe für das Spiel von Licht und Schatten, der Kontraste und der femininen Reize. Goldglänzendes und üppig Dessiniertes für das Bedürfnis nach Luxus und Effekt. Das Interesse für Drucke

wird durch elegante Retro-Motive, raffiniert zusammengesetzte Graphik, ethnische Impressionen wachgehalten. Dieser Griff zum Effektvollen, Reichen, Gemusterten kommt Schweizer Drucken, Seidengeweben und Stickereien zugute. Für das neue Make-up der Mode sorgen frische, warme oder würzige Farben, entlehnt von den Regalen der Töpfer, afrikanischer oder mexikanischer Folklore, orientalischer Pracht. Auch die Klassiker rücken von Schwarz ab, bevorzugen Marine, Weiss, Natur.

**1** Patchwork im Designer-Stil. Nachmittagskostüm mit Weste von Jürgen Weiss. Reinseidener Uni von Schubiger + Schwarzenbach AG, Uznach.

**2** Sonnenfarben und feminine Details bevorzugt. Kleid von Larimar. Seidenjacquard imprimé von Weisbrod-Zürrer AG, Hausen am Albis.

2



1



2



# BELEBUNG DURCH KONTRASTE

**1** Blazer-Kostüm in eleganter Metamorphose. Modell von Kärner «Classic». Bedruckte Baumwolle von Taco AG, Glatzbrugg.

**2** Von der Tracht inspiriert, aber auch für die City konzipiert. Deux-Pièces von Helene Strasser. Buntvoile aus Baumwolle (Jupe) von Reichenbach + Co. AG, St. Gallen.

**3** Shirtkleid Stil '90 – weicher und eleganter entworfen. Modell von Erwin Kuhn. Toile de Soie barré von Schubiger + Schwarzenbach AG, Uznach.

**4** Soft-Kur für Hemdblusen. Modell von Delmod International. Baumwolle mit Borkenstreifen von Hausammann + Moos AG, Weisslingen.

*Sportliche Elemente mischen sich mit dekorativen,*

*folkloristische werden auch für die Citymode ange-*

*wandt. Elegantes Styling gibt der Klassik neue*

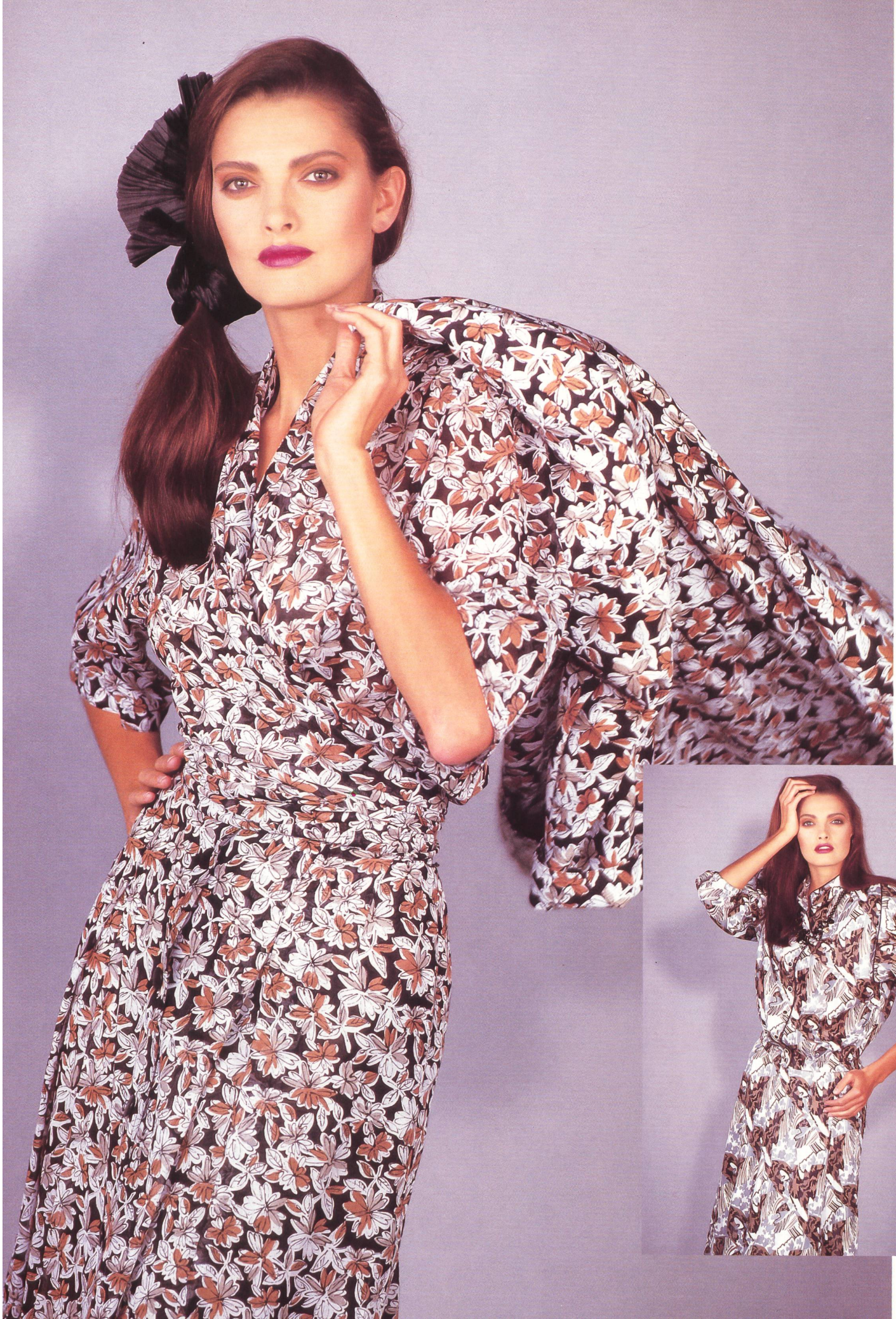
*Attraktion. Kontraste sind «in».*

3



4





1



2

# SOMMER AUF GEWEBTEM GRUND

**1** Weich gewickelt, elegant  
dessiniert. Jäckchenkleid von  
Sautter Modelle. Composé-  
Imprimé aus Baumwoll-Voile  
und Baumwoll-Piqué von  
Fillex AG, St. Gallen.

**2** Dekoratives Dessin, schlich-  
ter Schnitt. Kleid von Güschi-  
Moden. Bedruckte Baumwolle  
von Taco AG, Glattbrugg.

**3** Frisch, feminin und soft in  
der Optik. Deux-Pièces von  
Sporting Dress. Jacquard-Voile  
bedruckt von Reichenbach  
+ Co. AG, St. Gallen.

**4** Bewährtes Charme-Rezept:  
Frühlingsflora und weisser  
Ausputz. Deux-Pièces von  
S-Modelle. Schaftscherli-Druck  
aus Baumwolle/Viscose von  
Hausammann + Moos AG,  
Weisslingen.

*Sommer und Imprimés gehören weiter zusammen,*

*sie geben Kleidern Frische und Charme. Die Dessi-*

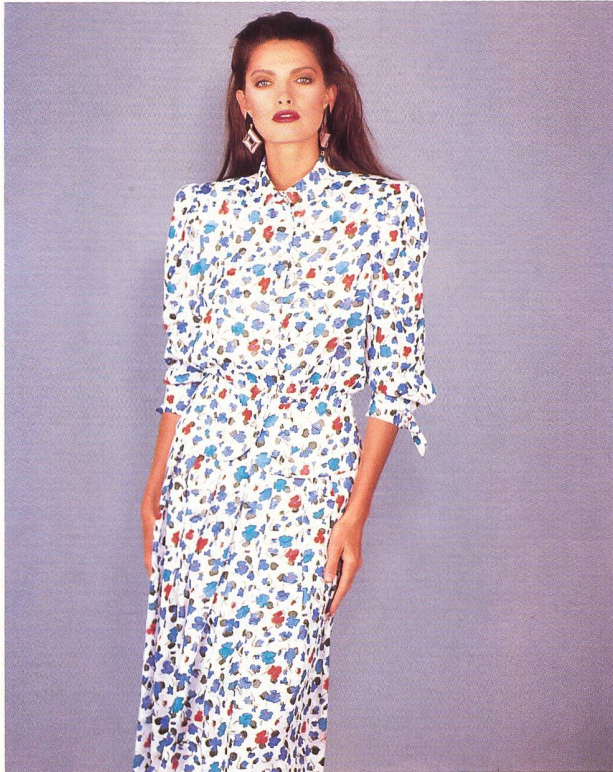
*nierung ist raffinierter geworden, ob von anmutiger*

*Retro-Eleganz inspiriert, von bewegter Ornamentik*

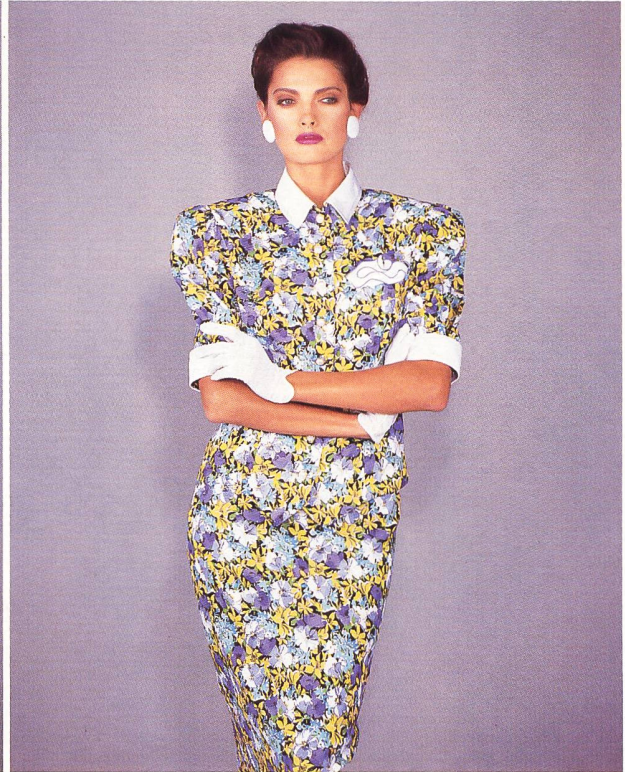
*oder ethnischen Anregungen. Stoffe bleiben flies-*

*send, oft transparent.*

3



4



# VIELE MÖGLICH- KEITEN FÜR MODE- FLORA

**1** Set-Einheit durch Stickerei-  
blüten. Modell von Maria  
Theresia Spieker. Ätzspitze-  
Motive mit Strass von  
Bischoff Textil AG, St. Gallen.

**2** Schwarz bleibt farbiges  
Dekor. Abendbluse von Maria  
Theresia Spieker. Applikations-  
motive aus Kunstseiden-  
Guipure von Bischoff Textil AG,  
St. Gallen.

**3** Ein Hauch von Orientzau-  
ber. Abendensemble von  
Avantgarde. Organza-Jacquard  
imprimé aus Seide/Acetat  
(Weste) von Schubiger  
+ Schwarzenbach AG, Uznach.

**4** Sommerfest-Robe im Sylphi-  
denstil. Knöchellanges Kleid  
von Barbara Bernstorff.  
Reinseidener Georgette imprimé  
von Schubiger + Schwarzen-  
bach AG, Uznach.

*Zu einer feminin betonten Mode gehören Blumen –*

*gedruckt, gestickt, eingewebt, appliziert. Der neuen*

*Transparenz entspricht ätherisch zarte Farbgebung.*

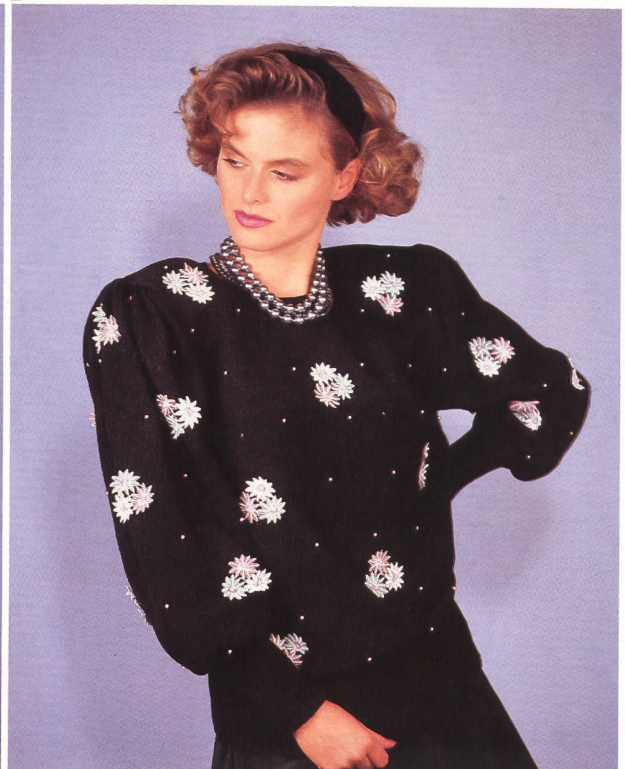
*Kräftige Kontraste von Material und Farbe betonen*

*auffallende Guipure-Blüten.*

1



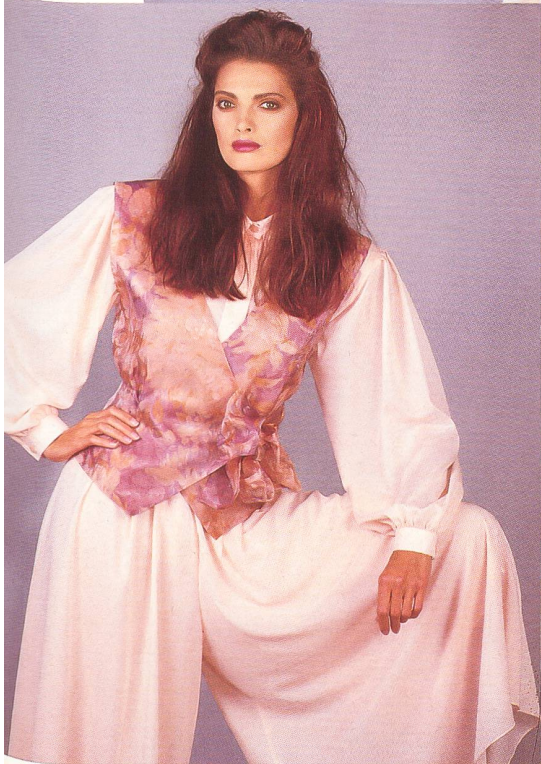
2



4



3



1



2



# HAUPT- SACHE IST DER EFFEKT

**1** Farbe, Stoff-Fall, Décolleté sorgen für Effekt. Abendkleid mit Seidenstickerei von Laborn. Etamine aus Baumwolle und Seide von Stünzi Textil AG, Obfelden.

**2** Ethnische Motive wagen sich bis in den Abend. Deux-Pièces von Kemper. Polyester-Chiffon imprimé von Jakob Schlaepfer + Co. AG, St. Gallen.

**3** Gold und Mitternachtsblau kombiniert. Deux-Pièces von Dieter Gerhard «Principessa». Baumwollsatin, bestickt mit Goldgarn und Pailletten (Jacke) von Taco AG, Glatbrugg.

**4** Felldruck ist aktuell. Hosenanzug von Lowe. Polyester-Chiffon imprimé für Revers-Décolleté und Besatz von Jakob Schlaepfer + Co. AG, St. Gallen.

Liebe zum Prächtigen, Exotischen und Luxusvorspiegel-

den bestimmen die Abendmode. Intensive Farbigkeit,

Goldglanz und Blickfang-Stoffe sind dafür unentbehrlich.

3



4

